

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 63 (1976)
Heft: 9: Polyvalente Räume - Mehrfache Nutzungen = Espaces polyvalents - Utilisations multiples

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wettbewerbe

Ideenwettbewerb für einen künstlerischen Schmuck vor dem Lehrgebäude für das Bauwesen der ETH-Aussenstation auf dem Hönggerberg, Zürich

Die Direktion der eidgenössischen Bauten veranstaltet in Verbindung mit der Sektion Kunst- und Denkmalpflege des Amtes für kulturelle Angelegenheiten des Eidgenössischen Departements des Innern einen Wettbewerb in zwei Stufen zur Erlangung von Entwürfen für einen künstlerischen Schmuck vor dem Lehrgebäude für das Bauwesen der ETH-Aussenstation auf dem Hönggerberg in Zürich. Am Ideen-

wettbewerb (1. Stufe) können alle Künstler schweizerischer Nationalität, gleichgültig, ob sie ihren Wohnsitz in der Schweiz oder im Ausland haben, teilnehmen. Zur 2. Stufe lädt die Direktion der eidgenössischen Bauten auf Antrag der Jury die Verfasser der bestgeeigneten Vorschläge zu deren Weiterbearbeitung ein. Die Direktion der eidgenössischen Bauten, Effingerstrasse 20, 3003 Bern, stellt den Interessenten auf schriftliche Anforderung hin das Wettbewerbsprogramm zu. Der Anforderung ist ein amtlicher Ausweis über die Heimatberechtigung beizulegen. Ablieferung der Entwürfe: 2. November 1976.

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb erste Etappe des Gemeindezentrums Triesen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 10 000.-): Planungsbüro Triesenberg; 2. Rang (Fr. 8000.-): Bargetze & Nigg, Architekten HTL, Mitarbeiter: Hr. Bruggmann, Vaduz; 3. Rang (Fr. 7000.-): Hasler, Architekturbüro, Mitarbeiter: H. Hasler, F. Kocsis, G. Stossier, Vaduz; 4. Rang (Fr. 4000.-): Silvio Marogg, Architekt, Mitarbeiter: Horst Krüger, Triesen; 5. Rang (Fr. 3000.-): Architektengemeinschaft Enzenhofer, W. Batliner & M. Gassner; 1. Ankauf (Fr. 2000.-): Hans Barras, Architektur, Mitarbeiter: Broggi und Wolfinger AG, Balzers; 2. Ankauf (Fr. 1000.-): Ospelt AG, Planungs- und Ingenieurunternehmen, Schaan. Preisgericht: Rudolf Kindle, Gemeindevorsteher (Vorsitz); Werner Heidegger, Präsident Planungskommission; Edwin Kindle, Vertreter Initiativkomitee; Walter Walch, dipl. Arch., Landesplaner; Walter Schlegel, Arch. BSA/SIA; Robert Obrist, Arch. BSA/BSP; Leo Hoch, Bautechniker, Mitglied der Baukommission. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Projektwettbewerb Altersheim des Embrachertales

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3900.-): Hans und Annemarie Hubacher, Peter Issler & Partner, Zürich; 2. Rang (Fr. 3800.-): Hans Müller in Büro Hans Müller, Jörg Müller, Zürich; 3. Rang (Fr. 3700.-): René Blöchliger, Rümlang; 4. Rang (Fr. 2600.-): Knecht & Habegger, Bühlach; Ankauf (Fr. 2000.-): Isler, Isler & Zirn, Winterthur. Als feste Entschädigung für ein abgegebenes Projekt erhält jeder Bewerber Fr. 4000.-. Preis-

gericht: Nationalrat Fritz Ganz-Beutler, Embrach (Vorsitz); Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Kast, Arch. SIA, Zürich; Felix Löttscher, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Wilhelm Arber, Oberembrach. Das Preisgericht empfiehlt der Kommission einstimmig, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte seien mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Projektwettbewerb Primarschulhaus in Schwerzi, Langnau am Albis

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3000.-): Werkgruppe für Architektur "Planung, Mitarbeiter: B. Braendle, Arch. ETH/SIA, Zürich; 2. Rang (Fr. 2900.-): Fischer, Architekten, Mitarbeiter: P. Fleischmann, A. Kenel, Arch. ETH, Zürich; 3. Rang (Fr. 1400.-): Robert Maurer & Peter Hotz, Arch. HTL, Mitarbeiter: Peter Bischof, Hans Günthardt, Arch. HTL, Adliswil; 4. Rang (Fr. 1200.-): Jacques de Stoutz + Willi Adam, Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: Fred Baldes, Arch. ETH, Zürich. Sämtliche Projektverfasser erhalten eine Entschädigung von Fr. 1500.-. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Projektwettbewerb Alters- und Pflegeheim in Maienfeld

Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Bündner Herrschaft schreibt einen öffentlichen Wettbewerb aus zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Altersheimes in Maienfeld und zur Wahl eines geeigneten Projektes. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die seit dem 1. Januar 1973 im Kanton

Für die Errichtung ihres neuen Verwaltungsgebäudes im Zentrum der Stadt schreibt die **Freiburger Staatsbank** einen

Architekturwettbewerb

aus, der allen Architekten offen steht, die seit dem 1. Januar 1976 ihr Geschäfts- oder Privatdomizil im Kanton Freiburg haben.

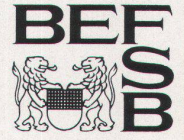
Das Wettbewerbsreglement wird den interessierten Architekten zugestellt, die eine diesbezügliche schriftliche Anfrage an die Direktion der Freiburger Staatsbank in Freiburg richten.

Am 20. September 1976 wird eine Informationssitzung stattfinden.

Die Einschreibefrist für diesen Wettbewerb läuft am 30. Oktober 1976 ab.



**FREIBURGER
STAATSBANK**



Der Gemeinderat von Herisau eröffnet zur Erlangung von Entwürfen einen

öffentlichen 2stufigen Ideen- und Projektwettbewerb

Für die Neugestaltung des «Obstmarktes» sowie der den Platz umgebenden Neubauten für den Hauptsitz der App.A.-Rh. Kantonalbank, für ein Hotel und die Erweiterung vorhandener Büro- und Verkaufsflächen etc.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz zur Zeit der Ausschreibung im Kanton Appenzell Ausserrhodens haben.

Zusätzlich wurden weitere Architekten eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen.

Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 6-7 Entwürfen sowie für allfällige Ankäufe Fr. 60 000.- zur Verfügung. Weitere Fr. 20 000.- werden unter die Bewerber, deren Arbeiten in die 2. Stufe gelangen, gleichmässig verteilt.

Die Wettbewerbsunterlagen können bis zum 17. September 1976 gegen Hinterlage von Fr. 100.- im Gemeindebauamt Herisau, Poststrasse 6, 9100 Herisau, bezogen werden.

Ablieferungstermin: 1. Stufe bis 3. Dezember 1976,
2. Stufe bis 1. Juni 1977.

Herisau, 24. August 1976

Der Gemeinderat

Laufende Wettbewerbe

Regierungsrat Kanton Thurgau	Projektwettbewerb für Neubauten der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen	Alle Architekten, die seit 1. Januar 1975 im Kanton Thurgau ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen	15. November 1976	Juni 1976
Stiftung Alters- und Pflegeheim Bündner Herrschaft	Projektwettbewerb Alters- und Pflegeheim in Maienfeld	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Graubünden Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kreis Maienfeld heimatberechtigt sind	15. November 1976	September 1976
Direktion eidgenössische Bauten	Ideenwettbewerb künstlerischer Schmuck vor dem Lehrgebäude für das Bauwesen der ETH-Aussenstation auf dem Hönggerberg, Zürich	Alle Künstler schweizerischer Nationalität, die im In- und Ausland leben	2. November 1976	September 1976

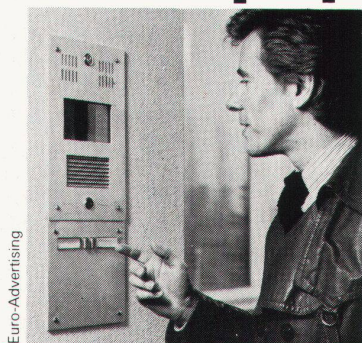
Graubünden Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kreis Maienfeld heimatberechtigt sind. Preisgericht: A. Willi, Chef des Kantonalen Fürsorgeamtes, Maienfeld (Vorsitz); E. Hel-

stab-Riedberger, Malans; W. Fritschi, Jenins; E. Bandi, Kantonsbaumeister, Chur; W. Hertig, Arch. BSA/SIA, Zürich; A. Meyer, Arch. SIA/SWB, Baden; M. Brügger, Arch. BSA/SIA,

Chur. Die Entwürfe sind bis 16. November 1976, die Modelle bis 30. November 1976 einzureichen. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen eine Hinterlage von Fr. 200.- bei der Stadt-

verwaltung in Maienfeld, Telefon (085) 9 19 28, bis 30. September 1976 abgeholt werden. ■

Eumig fragt Bauherren und Architekten: Haben Sie bei Ihrem nächsten Bauprojekt die Sicherheit schon mitprojektiert?



Euro-Advertising

eumig®
electronic

Es geht um das Sicherheitsbedürfnis der zukünftigen Bewohner. Um ihren Schutz vor unangebotenen Gästen und überraschenden Besuchen. Um ein Bedürfnis also, das immer wichtiger wird!

Eumig hat die professionelle Anlage entwickelt, mit der Sie optimale Sicherheit in Ein- und Mehrfamilienhäuser einbauen können: Video-Citofono.

Video-Citofono von Eumig besteht aus einer Fernsehanlage und einem Haustelefon. Das System ist einfach installierbar und ausbaufähig: Vom Einfamilienhaus bis zum Appartementhaus mit 64 Anschlüssen. Das Styling ist modern und ansprechend.

Und so funktioniert Video-Citofono. Wenn geläutet wird, schaltet sich die

Anlage automatisch ein. Nach wenigen Sekunden erscheint das Bild des Besuchers auf dem Monitor in der entsprechenden Wohnung. Der Wohnungsinhaber sieht den Besucher, ohne von ihm gesehen zu werden. Er kann über das eingebaute Haustelefon Kontakt aufnehmen, den Türöffner betätigen... oder gar nichts tun. Je nachdem. Das ist Sicherheit durch Gewissheit – auf diskrete Art. Sicherheit, die Mieter wünschen.

Mehr Information durch:
Eumig Vertriebsgesellschaft, Postfach,
8050 Zürich, Telefon 01/50 44 66

**Video-Citofono,
der elektronische Portier**

